

„Der Blick ins Buch“

Buchautoren des mhp Verlags im Gespräch



Im Mai 2018 ist die 5. Auflage des Buches „INFEKTIONSKRANKHEITEN – Meldepflicht, Epidemiologie, Klinik, Labordiagnostik, Therapie, Prävention“ im mhp Verlag erschienen. Alle enthaltenen Infektionskrankheiten werden nach demselben, klar durchstrukturierten Prinzip beschrieben. Die Neuauflage erscheint unter der Herausgeberschaft von Dr. med. Martina Littmann (Foto links), Dr. med. Jeanette Sinha (Foto Mitte), Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, und Priv.-Doz. Dr. med. Micha Löbermann, Universitätsmedizin Rostock (Foto rechts). Wir haben den Herausgebern zu ihrem Buch fünf Fragen gestellt.

1. In der Neuauflage des Buches sind die jüngsten, umfangreichen Änderungen des Infektionsschutzgesetzes zur Modernisierung der epidemiologischen Überwachung übertragbarer Krankheiten berücksichtigt. Sind diese Änderungen gleichermaßen für Einrichtungen des Gesundheitswesens und für Gemeinschaftseinrichtungen relevant oder sehen Sie eine Gewichtung?

Die jüngsten Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) betreffen die Gesundheitsbehörden in ihren Beratungs- und Überwachungsfunktionen, aber selbstverständlich auch die Einrichtungen des Gesundheitswesens einschließlich der niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen und Gemeinschaftseinrichtungen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen Gesundheitsdienst und den

betroffenen Berufsgruppen ist die Voraussetzung für erfolgreichen Infektionsschutz. In der Neuauflage haben wir uns bemüht, einen Überblick zu geben, worauf zu achten ist, und in den einzelnen Kapiteln immer wieder konkret auf das IfSG Bezug genommen.

2. Welche aktuellen Entwicklungen haben neben der Einbeziehung der Änderungen im Infektionsschutzgesetz bei der Neubearbeitung des Buches noch eine Rolle gespielt?

Seit der letzten Auflage des Buches hat sich hinsichtlich der Epidemiologie übertragbarer Erkrankungen viel getan. Gerade auch auf dem Gebiet des Infektionsschutzes gilt es, sich schnell auf neue Bedingungen einzustellen, um möglichst rasch und effektiv reagieren und handeln zu können. So hat beispielsweise der große Ebolafieber-Ausbruch in Westafrika 2014/2015

dazu geführt, dass viele Empfehlungen im Umgang mit hochansteckenden Erkrankungen konkretisiert und durch die klinischen Erfahrungen ergänzt wurden. Wie wichtig das ist, zeigt die jetzt aktuelle Ebola-Situation in der Demokratischen Republik Kongo. Das Vorkommen antibiotikaresistenter Bakterien ändert sich ebenfalls kontinuierlich: In den letzten Jahren stagnierte die Zahl an MRSA-Infektionen bzw. nahm leicht ab, dafür stellen wir eine Zunahme an sogenannten MRGN fest, den gramnegativen Bakterien mit Antibiotikaresistenzen. Daneben beobachten wir ein gehäuftes Auftreten von *C. difficile* im stationären und ambulanten Bereich. Hier ist der ÖGD gefragt, Ärztinnen und Ärzte beim Umgang mit solchen Patienten und bei der Aufklärung von Ausbruchsgeschehen und Präventionsmaßnahmen zu unterstützen. Auch Neuentwicklungen auf dem Gebiet der Impfstoffe und aktualisierte Impfempfehlungen haben bei der Neubearbeitung des Buches eine große Rolle gespielt.

3. Das Buch enthält 58 Kapitel, diese beschreiben jedoch weit mehr als 58 Krankheitserreger. Allein im Kapitel „virale Enteritiden“ sind dies z.B. Rotaviren, Noroviren, Adenoviren und Astroviren, die im Detail abgehandelt werden. Generell sind Erkrankungen durch Enteritis-Erreger in Deutschland besonders häufig. Welche Detailfragen hierzu tauchen besonders häufig auf?

In unserem Buch geht es vorrangig um das Management beim Auftreten übertragbarer Infektionskrankheiten. Deshalb liegen die Schwerpunkte weniger in den Thera-

pieansätzen, sondern mehr auf den erforderlichen Maßnahmen bei Erkrankten und Kontaktpersonen, um Infektketten zu unterbrechen, sowie auf den Präventionsmaßnahmen. Diese können, je nach Erreger und Übertragungsweg, sehr unterschiedlich sein und sind deshalb detailliert dargestellt. Das trifft auch auf virale Enteritiden zu: Sie sind meist therapeutisch keine große Herausforderung, allerdings sind hier möglichst rasch handhabbare Hygienemaßnahmen sehr wichtig, um weitere Übertragungen zu verhindern. Dementsprechend sind Fragen zur Hygiene, nach der Dauer des Tätigkeitsverbots oder der Zulassung zu Schule und Kindergarten besonders häufig.

4. Es gibt eine Vielzahl an Informationsmaterialien zu Infektionskrankheiten. In welchen Situationen würden Sie auf dieses Buch zurückgreifen?

Richtig ist, dass zu Infektionskrankheiten eine Reihe von Materialien in Druck- oder Onlineversion existieren. Aber gerade von Mitarbeitern aus den Gesundheitsämtern kam häufig das Feedback, dass ein solches Buch, welches zusammengefasst immer nach dem gleichen Schema alle wichtigen Informationen zu Erreger, Übertragungswegen, Diagnostik, Therapie und vor allem zu erforderlichen einzuleitenden Maßnahmen beinhaltet, in der Praxis sehr gefragt und beliebt ist. Dazu gehören z. B. die Beantwortung solcher oben schon genannten konkreten Fragen wie: Wann müssen welche Daten gemeldet werden? Wer gehört zu den engen Kontaktpersonen und welche

Maßnahmen müssen bei wem eingeleitet werden? Für wen muss ein Tätigkeits- oder Besuchsverbot ausgesprochen werden? Da solche Fälle oder Geschehen schnelles Handeln erfordern und gefühlt und erfahrungsgemäß immer dann eintreten, wenn es am wenigsten passt, ist ein möglichst „universeller Gesamtratgeber“ sehr hilfreich. Das mühsame Zusammensuchen von Einzelinformationen im Internet bleibt einem somit erspart.

5. Nicht nur das Infektionsschutzgesetz und die Impfempfehlungen der STIKO, sondern auch die Therapiemöglichkeiten sind ständig Änderungen unterworfen. Wie wird der angebotene Online-Aktualisierungsservice zum Buch aussehen?

Es ist vorgesehen, in etwa halbjährlichen Abständen kapitelbezogen in einer Art Newsticker auf wichtige Änderungen hinzuweisen. Dies kann die Empfehlungen der STIKO betreffen, Änderungen in den Falldefinitionen oder auch die Veröffentlichung aktualisierter oder neuer Leitlinien der KRINKO bzw. der AWMF. Die Leser können sich gleich nach Kauf des Buches für einen Aktualisierungsservice anmelden und werden dann per Mail benachrichtigt, wenn Änderungen eingestellt wurden. Es sind im Buch zudem die relevantesten Literatur- und Internethinweise enthalten, so dass man schnell die entsprechenden weiterführenden, aktuellen Informationen auffinden kann.

C. Ilschner, Wiesbaden

M. Littmann, J. Sinha, M. Löbermann

Infektionskrankheiten. Meldepflicht, Epidemiologie, Klinik, Labordiagnostik, Therapie, Prävention

Handbuch für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

620 Seiten, gebundene Ausgabe

mhp Verlag GmbH

ISBN 978-3-88681-135-9

59,80 Euro inkl. Aktualisierungsservice

